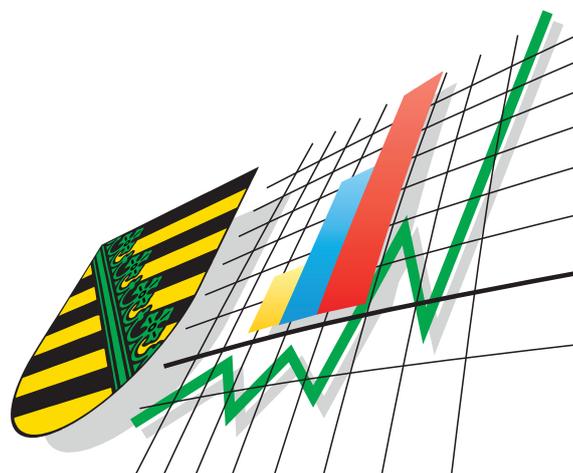


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Weinmosternte im Freistaat Sachsen

2005

Zeichenerklärung

| | | | |
|-----|--|-----|---|
| - | Nichts vorhanden (genau Null) | x | Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll |
| 0 | Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts | () | Aussagewert ist eingeschränkt |
| ... | Angabe fällt später an | p | vorläufige Zahl |
| / | Zahlenwert nicht sicher genug | r | berichtigte Zahl |
| . | Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten | s | geschätzte Zahl |

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

| | Seite |
|--|--------------|
| Vorbemerkungen | 2 |
| Erläuterungen | 2 |
| Ergebnisdarstellung | 4 |
| | |
| Tabellen | |
| 1. Weinmosternte nach Qualitätsstufen | 6 |
| 2. Weinmosternte nach weißen Rebsorten und Qualitätsstufen | 7 |
| 3. Weinmosternte nach roten Rebsorten und Qualitätsstufen | 11 |
| | |
| Abbildungen | |
| Abb. 1 Weinmosternte nach Qualitäten | 13 |
| Abb. 2 Weinmosternte 2005 | 13 |
| Abb. 3 2005er Jahrgang wichtiger Rebsorten | 13 |

Vorbemerkungen

Sachsen ist das östlichste der 14 Weinbaugebiete Deutschlands. Es erstreckt sich über ca. 50 km Länge von Seußlitz, Meißen über Radebeul und Dresden bis nach Pillnitz. Wie in ganz Deutschland, bestimmen auch in Sachsen traditionelle Weiß- und Rotweinsorten die Weinlandschaft. Bei Weißwein sind es die Sorten Müller-Thurgau, Riesling, Weißburgunder, Traminer und Ruländer; bei Rotwein Blauer Spätburgunder, Blauer Portugieser und seit 1999 der Dornfelder.

Als kaum spätfrostgefährdete und frühreife Rebsorte ist der „Goldriesling“ eine sächsische Besonderheit, die man sonst nirgendwo in Deutschland findet.

Die Weine gedeihen auf relativ kalkarmen Böden, auf Steillagen und schwer zugänglichen Weinbergen. Hoch über der Elbe wachsen die anerkannten Meißener Weine, die auf Grund ihrer Frische und Fruchtigkeit als Rarität unter den deutschen Weinen gelten. Bedingt durch die Weinbergterrassen wird die Produktionsweise im Weinberg noch überwiegend von schwerer Handarbeit bestimmt. Diese Art von Bewirtschaftung spiegelt sich u. a. auch im Preis der sächsischen Weine wider.

Der Weinbau in Sachsen wird begünstigt durch das milde Klima im Flusstal der Elbe mit einer durchschnittlichen Jahrestemperatur von 9,1°C, einer durchschnittlichen Jahresniederschlagsmenge von 600 bis 640 mm, reichlich Sonne und der geologischen Struktur der Landschaft.

Zeitig beginnt im Elbtal der Frühling, jedoch ist im April und Mai häufig mit Spätfrösten zu rechnen.

In dem vorliegenden Bericht werden statistische Ergebnisse des Freistaates Sachsen aus den Erntemeldungen der Jahre 1995 bis 2005 aufgezeigt.

Erläuterungen

Rechtsgrundlagen

Gesetzliche Grundlage zur Ernteberichterstattung sind die Verordnung (EWG) Nr. 2392/86 des Rates vom 24. Juli 1986 zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei, das Gesetz zur Reform des Weinrechts vom 1. September 1994 und das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung - 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Methodische Hinweise

Die Ernte von Trauben und die Erzeugung von Wein unterliegen aufgrund weinrechtlicher Vorschriften bestimmten Meldeverpflichtungen. Bis zum 10. Dezember eines Jahres hat der Winzer seine Ertragsrebläche, die Erntemengen nach Rebsorten und die vorgesehenen Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein und Qualitätswein mit Prädikat) bei der zuständigen Behörde auf einem vorgeschriebenen Formular zu melden. Diese Angaben werden in die Weinbaukartei eingetragen. Bei der Erfassung der Daten für die endgültigen Ernteergebnisse der Weinmosternte und Weinerzeugung nach Qualitätsstufen entfällt somit eine direkte Befragung der Winzer durch das Statistische Landesamt. Die erforderlichen Daten werden aus der Weinbaukartei entnommen.

In der Weinbaukartei sind gemäß EU-Recht alle Wein anbauenden Betriebe und ihre strukturelevanten Merkmale enthalten, sofern ihr Weinanbau marktwirksam wird. Die Weinbaukartei stellt mit ihrem Informationsmaterial ein wichtiges Verwaltungs- und Kontrollinstrument dar. Durch die sekundärstatistische Nutzung dieser Verwaltungsdaten konnte die Belastung für die Auskunftspflichtigen verringert werden.

Definitionen

Weinbaukartei

Die Weinbaukartei umfasst die nach Parzellen abgegrenzte Erfassung jedes Betriebes, der Rebflächen und die Erfassung der Produktionsdaten nach einheitlichen Kriterien in der EU. Die Weinbaukartei wird zentral im Amt für Landwirtschaft und Gartenbau des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft geführt.

Mostgewicht (Grad Öchsle)

Das Mostgewicht ist die Maßeinheit für den Reifegrad der Trauben, gemessen in Öchslegraden. Es wird anhand der im Most gelösten Inhaltsstoffe bestimmt, die zu 90 Prozent aus vergärbarem Zucker bestehen. Es gibt an, wie hoch der

potenzielle Alkoholgehalt des Weines ist. 16 Gramm Zucker pro Liter ergeben etwa 1 Prozent Alkohol. Für einen durchgorenen Wein mit 10 Prozent Alkohol müssen die Trauben also 160 g Zucker pro Liter enthalten.

Deutscher Tafelwein

Tafelweine sind durch EU-Regelungen definierte Weine, die nicht den Qualitätsweinen bestimmter Anbaugebiete (b. A.) zugehören. Tafelwein ist Wein, der ausschließlich von empfohlenen, zugelassenen oder als vorübergehend zugelassenen Rebsorten stammt, in den Ländern der EU hergestellt wird und den Vorschriften nach Alkoholgehalten und Säuregraden entspricht. Inländischer Tafelwein muss ausschließlich aus den im Inland geernteten Weintrauben hergestellt und als „Deutscher Tafelwein“ bezeichnet werden.

Qualitätswein

„Qualitätswein (b. A.)“ muss den weinrechtlichen Bestimmungen entsprechen. Es handelt sich dabei um Wein, dem auf Grund einer Qualitätsprüfung eine Prüfungsnummer zugeteilt worden ist. Zu seiner Herstellung sind solche Weine geeignet, die ausschließlich aus Weintrauben anerkannter Rebsorten der Art „Vitis vinifera“ stammen, in einem bestimmten Anbaugebiet geerntet und verarbeitet worden sind, die mindestens die festgelegten Mostgewichte aufweisen und weder durch Zusatz noch durch eine Konzentrierung erzeugt wurden.

Qualitätswein mit Prädikat = oberste Güteklasse des Weines

„Qualitätswein mit Prädikat“ ist der Wein, dem auf Grund einer Qualitätsprüfungsnummer ein Prädikat zuerkannt worden ist und der die für die einzelnen Prädikate typischen Bewertungsmerkmale aufweist. Dabei darf „Qualitätswein mit Prädikat“ nur in einem einzigen Bereich geerntet und in dem bestimmten Anbaugebiet (zu dem dieser Bereich gehört) hergestellt worden sein. Jegliche Anreicherung ist verboten. Er muss die festgelegten Mostgewichte (Mindestmostgewichte) aufweisen.

Prädikate sind in aufsteigender Reihe: Kabinett, Spätlese, Auslese, Beerenauslese, Trockenbeerenauslese sowie Eiswein. Eiswein muss mindestens den im jeweiligen Anbaugebiet für Beerenauslese festgelegten natürlichen Mindestalkoholgehalt aufweisen.

Bestimmte Anbaugebiete

Unter einem bestimmten Anbaugebiet ist eine Weinbaufläche oder eine Gesamtheit von Weinbauflächen zu verstehen, auf denen Weine mit besonderen Qualitätsmerkmalen erzeugt werden und deren Namen zur Bezeichnung der Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete verwandt wird.

Jedes bestimmte Anbaugebiet wird genau nach Parzellen der Rebflächen abgegrenzt. Diese Abgrenzung wird durch jedes betroffene Mitgliedsland durchgeführt; dabei ist den Faktoren Rechnung zu tragen, die für die Qualität der in diesen Gebieten erzeugten Weine mitbestimmend sind, namentlich Boden und Untergrund, Klima sowie Lage der Parzellen oder Rebflächen.

Das bestimmte Weinanbaugebiet Sachsen besteht aus einer nicht zusammenhängenden Weinbauregion, die sich aus Flächen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg zusammensetzt.

Sortenbeschreibung

Die Rebsorten zeigen unabhängig von Standort, Gütestufe, Jahrgang und individueller Ausbaueise ihre biologischen, angeborenen, typischen Geschmacksmerkmale, wie uns dies auch von unseren Obstsorten bekannt ist. Elbtalweine stellen dem Charakter nach unter der Fülle deutscher Qualitätsweine einen eigenen Typ dar. Sie sind je nach Rebsorte reintonig, mild, blumig, voll und würzig. Dazu einige hervortretende Geschmacks- und Bukettmerkmale der häufigsten Rebsorten im Weinanbaugebiet Sachsen:

Weißwein

- | | | |
|-----------------|---|---|
| Müller-Thurgau | - | feinblumig mit milder Säure und zartem Muskatgeschmack, der den Duft des Weines bestimmt und den Geschmack vortrefflich abrundet |
| Weißer Riesling | - | feine rassige Eleganz, zartes, an Pfirsich erinnerndes, blumiges Bukett; höherer Säuregehalt, der wesentlicher Bestandteil der Qualität ist |
| Weißburgunder | - | ergibt einen vorzüglichen rassigen Qualitätswein mit einem lieblichen Charakter und zartblumigen Bukett, sowie eine abgerundete weiche und füllige Geschmacksnote |

- | | |
|--------------|--|
| Traminer | - würziger, kräftiger, rassiger an Rosenduft erinnernder Wein von anhaltender Geschmacksnote und ausgeprägter Blume, gehört zu den qualitativ besten Sorten des Elbtales |
| Ruländer | - vollmundiger, kräftiger Wein mit einem sortentypischen, an Honig erinnernden Bukett und eleganten und feurigen Geschmack, gehört wie der Traminer auch zu den besten Sorten des sächsischen Weinbaus |
| Kerner | - charakteristisch sind die frische rassige Art sowie eine rieslingsähnliche Säure, er stellt eine gute Ergänzungssorte zum Riesling dar |
| Elbling | - frisch, fruchtiger anregender Wein ohne ausgeprägtes Bukett |
| Goldriesling | - ergibt einen leichten fruchtigen Wein mit neutralem Bukett und kleiner Säure und ist ein hervorragender Kneipwein |
| Scheurebe | - besitzt ein volles Bukett mit einem typischen Charakter, der an schwarze Johannisbeeren erinnert, aus den voll ausgereiften Trauben gewinnt man einen körperreichen würzigen Wein, der sich durch eine rieslinghafte Säure auszeichnet |
| Bacchus | - ein Wein mit typischem, arteigenem Bukett, an schwarze Johannisbeere und Muskat erinnernd, weich und harmonisch |

Rotwein

- | | |
|----------------------|--|
| Blauer Spätburgunder | - samtig, vollmundig mit einem an Brombeere und Bittermandel erinnernden Bukett mit etwas mehr Säure und hellroter, frischer Farbe |
| Dornfelder | - typisches Merkmal ist die intensive dunkelrote Farbe, er ist von milder Säure, fruchtig und hat ein nachhaltig an Sauerkirsche erinnerndes Aroma |
| Blauer Portugieser | - ein leichter, frischer feinfruchtiger Wein von schöner kräftiger Farbe und milder Säure |

Ergebnisdarstellung

Die im Ertrag stehende Rebfläche des Weinanbaugebietes Sachsen hatte im Jahr 2005 eine Größe von 397 ha. Die Weinmosternte belief sich auf eine Gesamtweinmostmenge von 19 329 hl, dies entspricht einem Mostertrag von durchschnittlich 48,6 hl/ha. Die Erntemenge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2 188 hl bzw. fast 13 Prozent. Das Mostgewicht, ein wesentliches Kriterium für die Qualität des Weines, lag auch im Jahr 2005 mit 85,8 Grad Öchsle wieder deutlich über dem 10-jährigen Durchschnitt von 80,2 Grad Öchsle (vgl. Tab. 1).

Beim Weißmost ergab sich ein Ertrag von 15 944 hl insgesamt bzw. von 48,4 hl/ha und ein Mostgewicht von 85,2 Grad Öchsle. Die Sorte Müller-Thurgau ist weiterhin die führende sächsische Weißweinsorte. Sie steht auf 81 ha im Ertrag, das entspricht 20 Prozent der Ertragsrebfläche des Weinanbaugebietes Sachsen. Danach folgen die Sorten Weißer Riesling (62 ha bzw. 16 Prozent) und Weißburgunder (51 ha bzw. 13 Prozent). Den höchsten Hektarertrag bei den Weißweinsorten erreichte mit 80,9 hl der Bacchus, das höchste Mostgewicht wurde wie im Vorjahr bei der Sorte Traminer (98,2 Grad Öchsle) gemessen (vgl. Tab. 1 und 2).

Bei den roten Rebsorten wurde ein Ertrag von 3 385 hl erzielt, was 50,2 hl/ha gleichkommt. Dominierende sächsische Rotweinsorten sind weiterhin der Blaue Spätburgunder (28 ha bzw. 7 Prozent der Ertragsrebfläche) sowie der Dornfelder (18 ha bzw. 5 Prozent). Beim Blauen Spätburgunder wurde ein Mostertrag von 49,9 hl/ha bei einem Mostgewicht von durchschnittlichen 91,7 Grad Öchsle erzielt. Bei der Sorte Dornfelder wurde mit 67,3 hl/ha wiederum ein Spitzenertrag für die Bedingungen des Weinanbaugebietes Sachsen erzielt, das durchschnittliche Mostgewicht lag bei 85,6 Grad Öchsle (vgl. Tab. 1 und 3).

Knapp 46 Prozent der geernteten Weinmostmenge war für die Herstellung von Qualitätsweinen b. A. nutzbar und etwas mehr als 53 Prozent zur Produktion von Qualitätswein mit Prädikat, der obersten Güteklasse des Weines. Gegenüber dem Jahr 2003, welches auf Grund einer ungewöhnlich hohen Zahl an Sonnenstunden verbunden mit einem extremen Niederschlagsdefizit ungewöhnlich schwere und alkoholreiche Weine hervorbrachte, gestalteten sich die klimatischen Bedingungen des Jahres 2005 als eher charakteristisch für das Anbauggebiet Sachsen. Diese bildeten die Basis für die Produktion der typischen rassigen, bukettreichen, fruchtigen und leichten Weine (vgl. Tab. 1).

Der nachfolgende Sortenspiegel gibt einen Überblick über den Anteil der Rebsorten an der Ertragsreblfläche 2005 im Weinanbaugebiet Sachsen.

| Rebsorte | Anteil der Rebsorten an der Ertragsreblfläche | | Anteil an weißen bzw. roten Rebsorten |
|-------------------------|---|-----------|---------------------------------------|
| | ha | % | % |
| Weißer Rebsorten | 329 | 83 | 100 |
| Müller-Thurgau | 81 | 20 | 25 |
| Weißer Riesling | 62 | 16 | 19 |
| Weißburgunder | 51 | 13 | 15 |
| Ruländer | 33 | 8 | 10 |
| Traminer | 28 | 7 | 8 |
| Kerner | 24 | 6 | 7 |
| Elbling | 6 | 2 | 2 |
| Goldriesling | 12 | 3 | 4 |
| Scheurebe | 10 | 3 | 3 |
| Bacchus | 8 | 2 | 2 |
| Übrige weiße Rebsorten | 15 | 4 | 5 |
| Rote Rebsorten | 67 | 17 | 100 |
| Blauer Spätburgunder | 28 | 7 | 42 |
| Dornfelder | 18 | 5 | 27 |
| Blauer Portugieser | 3 | 1 | 4 |
| Regent | 7 | 2 | 11 |
| Übrige rote Rebsorten | 11 | 3 | 16 |

1. Weinmosternte nach Qualitätsstufen

| Jahr | Rebfläche im Ertrag | Erntemenge | | | Davon bestimmt für Herstellung von | | | | | |
|------|------------------------|----------------|-----------------|--------------------|------------------------------------|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|--------------------|
| | | ins- gesamt | Most- ertrag | Ø Most- gewicht | Tafelwein | | Qualitätswein | | Qualitätswein mit Prädikat | |
| | | | | | Ernte- menge | Ø Most- gewicht | Ernte- menge | Ø Most- gewicht | Ernte- menge | Ø Most- gewicht |
| ha | hl | hl/ha | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | |

Insgesamt

| | | | | | | | | | | |
|------|-----|--------|------|------|-------|------|--------|------|--------|------|
| 1995 | 285 | 11 744 | 41,2 | 73,7 | 987 | 65,0 | 9 398 | 72,1 | 1 359 | 83,9 |
| 1996 | 303 | 10 327 | 34,1 | 64,7 | 2 101 | 57,7 | 8 203 | 66,5 | 23 | 80,0 |
| 1997 | 325 | 4 941 | 15,2 | 79,4 | 140 | 63,8 | 2 790 | 77,3 | 2 011 | 83,5 |
| 1998 | 326 | 21 955 | 67,3 | 73,2 | 453 | 63,1 | 18 857 | 71,7 | 2 645 | 85,7 |
| 1999 | 342 | 21 002 | 61,4 | 81,6 | 172 | 63,3 | 11 337 | 75,9 | 9 493 | 88,7 |
| 2000 | 409 | 22 852 | 55,9 | 80,2 | 531 | 61,8 | 12 806 | 74,6 | 9 515 | 88,8 |
| 2001 | 423 | 14 629 | 34,6 | 76,0 | 1 334 | 58,0 | 7 351 | 69,6 | 5 944 | 88,0 |
| 2002 | 421 | 18 647 | 44,3 | 79,8 | 538 | 63,0 | 9 972 | 74,8 | 8 137 | 87,1 |
| 2003 | 410 | 16 806 | 41,0 | 91,0 | 66 | 80,1 | 5 259 | 83,0 | 11 482 | 94,7 |
| 2004 | 407 | 17 141 | 42,1 | 85,6 | 63 | 74,0 | 9 051 | 79,9 | 8 027 | 92,2 |
| 2005 | 397 | 19 329 | 48,6 | 85,8 | 203 | 85,0 | 8 833 | 78,1 | 10 293 | 92,4 |

davon

Weißmost

| | | | | | | | | | | |
|------|-----|--------|------|------|-------|------|--------|------|-------|------|
| 1995 | 272 | 11 165 | 41,0 | 73,0 | 856 | 65,0 | 8 971 | 72,2 | 1 338 | 86,7 |
| 1996 | 287 | 9 765 | 34,0 | 64,6 | 1 957 | 57,5 | 7 785 | 66,6 | 23 | 80,0 |
| 1997 | 303 | 4 705 | 15,5 | 79,5 | 111 | 61,1 | 2 641 | 77,3 | 1 953 | 83,5 |
| 1998 | 301 | 20 217 | 67,2 | 73,2 | 429 | 63,3 | 17 360 | 71,9 | 2 428 | 84,8 |
| 1999 | 313 | 18 944 | 60,5 | 81,3 | 85 | 64,0 | 9 602 | 74,5 | 9 257 | 88,6 |
| 2000 | 358 | 20 402 | 57,0 | 79,8 | 501 | 61,9 | 11 362 | 73,9 | 8 539 | 88,6 |
| 2001 | 367 | 12 485 | 34,0 | 74,3 | 1 321 | 58,0 | 6 726 | 69,2 | 4 438 | 86,8 |
| 2002 | 365 | 15 585 | 42,7 | 79,0 | 538 | 63,0 | 8 090 | 74,0 | 6 957 | 86,4 |
| 2003 | 353 | 14 152 | 40,1 | 91,0 | 62 | 80,2 | 4 227 | 83,1 | 9 863 | 94,5 |
| 2004 | 344 | 13 871 | 40,4 | 86,0 | 61 | 73,5 | 6 985 | 79,9 | 6 825 | 92,5 |
| 2005 | 329 | 15 944 | 48,4 | 85,2 | 182 | 85,3 | 7 682 | 77,1 | 8 080 | 92,8 |

Rotmost

| | | | | | | | | | | |
|------|----|-------|------|------|-----|------|-------|------|-------|------|
| 1995 | 13 | 579 | 44,5 | 74,3 | 131 | 70,0 | 427 | 72,0 | 21 | 81,0 |
| 1996 | 16 | 562 | 35,1 | 64,0 | 144 | 59,0 | 418 | 65,0 | - | - |
| 1997 | 22 | 236 | 10,7 | 78,9 | 29 | 74,0 | 149 | 78,0 | 58 | 83,6 |
| 1998 | 25 | 1 738 | 69,5 | 72,5 | 24 | 59,2 | 1 497 | 69,5 | 217 | 95,0 |
| 1999 | 29 | 2 058 | 71,0 | 83,6 | 87 | 62,6 | 1 735 | 83,4 | 236 | 92,7 |
| 2000 | 51 | 2 450 | 48,0 | 84,4 | 30 | 60,1 | 1 444 | 80,8 | 976 | 90,5 |
| 2001 | 56 | 2 144 | 38,3 | 85,9 | 13 | 59,4 | 625 | 73,7 | 1 506 | 91,2 |
| 2002 | 56 | 3 062 | 54,7 | 83,3 | - | - | 1 882 | 78,4 | 1 180 | 91,0 |
| 2003 | 57 | 2 655 | 46,6 | 90,9 | 4 | 80,0 | 1 032 | 82,9 | 1 619 | 96,0 |
| 2004 | 63 | 3 271 | 51,8 | 83,8 | 3 | 71,1 | 2 066 | 79,8 | 1 202 | 90,8 |
| 2005 | 67 | 3 385 | 50,2 | 88,5 | 21 | 82,2 | 1 151 | 84,1 | 2 213 | 90,8 |

2. Weinmosternte nach weißen Rebsorten und Qualitätsstufen

| Jahr | Rebfläche im Ertrag | Erntemenge | | | Davon bestimmt für Herstellung von | | | | | |
|------|------------------------|----------------|-----------------|--------------------|------------------------------------|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|--------------------|
| | | ins- gesamt | Most- ertrag | Ø Most- gewicht | Tafelwein | | Qualitätswein | | Qualitätswein mit Prädikat | |
| | | | | | Ernte- menge | Ø Most- gewicht | Ernte- menge | Ø Most- gewicht | Ernte- menge | Ø Most- gewicht |
| ha | hl | hl/ha | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | |

Müller-Thurgau

| | | | | | | | | | | |
|------|----|-------|------|------|-----|------|-------|------|-------|------|
| 1995 | 82 | 4 575 | 55,8 | 65,0 | - | - | 4 571 | 65,0 | 4 | 65,0 |
| 1996 | 82 | 4 005 | 49,0 | 59,8 | 613 | 57,7 | 3 391 | 61,8 | 1 | 80,0 |
| 1997 | 82 | 763 | 9,3 | 77,3 | - | - | 446 | 74,8 | 317 | 80,8 |
| 1998 | 77 | 6 172 | 80,2 | 68,9 | 39 | 63,3 | 5 982 | 68,8 | 151 | 76,0 |
| 1999 | 84 | 5 793 | 69,0 | 76,8 | 12 | 64,0 | 4 397 | 73,6 | 1 384 | 87,0 |
| 2000 | 89 | 6 704 | 75,3 | 72,9 | 18 | 71,0 | 5 774 | 71,5 | 912 | 82,0 |
| 2001 | 92 | 4 360 | 47,4 | 66,2 | 588 | 57,8 | 3 498 | 66,6 | 274 | 79,0 |
| 2002 | 91 | 3 883 | 42,7 | 74,7 | 6 | 60,0 | 3 018 | 73,0 | 859 | 81,0 |
| 2003 | 86 | 4 051 | 47,3 | 84,6 | 13 | 67,0 | 2 588 | 81,4 | 1 450 | 90,6 |
| 2004 | 85 | 4 022 | 47,5 | 78,1 | 20 | 72,0 | 3 458 | 77,5 | 544 | 82,1 |
| 2005 | 81 | 4 330 | 53,4 | 78,5 | 19 | 78,0 | 3 127 | 76,8 | 1 184 | 83,1 |

Weißer Riesling

| | | | | | | | | | | |
|------|----|-------|------|------|-----|------|-------|------|-------|-------|
| 1995 | 38 | 1 341 | 35,3 | 73,7 | 1 | 73,0 | 1 284 | 73,7 | 56 | 78,0 |
| 1996 | 44 | 1 066 | 24,0 | 58,5 | 628 | 55,0 | 437 | 62,0 | 1 | 80,0 |
| 1997 | 59 | 1 699 | 28,8 | 77,4 | - | - | 994 | 74,4 | 705 | 81,2 |
| 1998 | 56 | 4 368 | 78,0 | 78,3 | 6 | 63,3 | 3 731 | 76,4 | 631 | 90,0 |
| 1999 | 59 | 3 024 | 51,3 | 81,6 | 4 | 64,0 | 1 499 | 75,0 | 1 521 | 88,2 |
| 2000 | 67 | 3 024 | 45,1 | 84,6 | 5 | 84,0 | 1 197 | 78,0 | 1 822 | 89,0 |
| 2001 | 68 | 2 077 | 30,5 | 79,5 | - | - | 657 | 71,0 | 1 420 | 83,5 |
| 2002 | 68 | 2 537 | 37,3 | 80,5 | 3 | 64,0 | 988 | 75,2 | 1 546 | 84,0 |
| 2003 | 67 | 2 566 | 38,4 | 95,8 | 6 | 85,0 | 351 | 88,0 | 2 209 | 97,1 |
| 2004 | 66 | 2 888 | 43,6 | 86,9 | 4 | 75,0 | 1 567 | 84,4 | 1 316 | 90,0 |
| 2005 | 62 | 3 088 | 50,0 | 90,9 | 16 | 95,0 | 1 591 | 77,4 | 1 481 | 105,3 |

Weißburgunder

| | | | | | | | | | | |
|------|----|-------|------|------|-----|------|-------|------|-------|------|
| 1995 | 40 | 1 404 | 35,1 | 72,0 | - | - | 1 137 | 72,0 | 267 | 83,0 |
| 1996 | 40 | 968 | 24,0 | 64,2 | 204 | 60,0 | 759 | 68,3 | 5 | 80,0 |
| 1997 | 41 | 492 | 12,0 | 82,5 | - | - | 288 | 80,3 | 204 | 85,7 |
| 1998 | 44 | 2 640 | 60,0 | 74,5 | - | - | 2 249 | 72,0 | 391 | 88,8 |
| 1999 | 43 | 2 801 | 65,1 | 85,9 | 5 | 64,0 | 975 | 80,1 | 1 821 | 89,2 |
| 2000 | 54 | 3 122 | 57,8 | 81,1 | 15 | 87,0 | 1 972 | 76,0 | 1 135 | 90,0 |
| 2001 | 55 | 1 787 | 32,5 | 78,6 | 2 | 59,7 | 1 134 | 74,6 | 651 | 85,6 |
| 2002 | 55 | 2 310 | 42,0 | 83,1 | - | - | 1 310 | 79,1 | 1 000 | 88,4 |
| 2003 | 52 | 1 966 | 38,2 | 95,0 | 10 | 87,0 | 96 | 90,6 | 1 860 | 95,3 |
| 2004 | 52 | 1 822 | 35,2 | 93,3 | 5 | 81,0 | 618 | 86,8 | 1 199 | 96,7 |
| 2005 | 51 | 2 509 | 49,6 | 85,6 | 20 | 93,0 | 1 255 | 79,1 | 1 234 | 92,2 |

Noch: 2. Weinmosternte nach weißen Rebsorten und Qualitätsstufen

| Jahr | Rebfläche im Ertrag | Erntemenge | | | Davon bestimmt für Herstellung von | | | | | |
|------|------------------------|----------------|-----------------|--------------------|------------------------------------|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|--------------------|
| | | ins- gesamt | Most- ertrag | Ø Most- gewicht | Tafelwein | | Qualitätswein | | Qualitätswein mit Prädikat | |
| | | | | | Ernte- menge | Ø Most- gewicht | Ernte- menge | Ø Most- gewicht | Ernte- menge | Ø Most- gewicht |
| ha | hl | hl/ha | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | |

Ruländer

| | | | | | | | | | | |
|------|----|-------|------|------|----|------|-------|------|-------|------|
| 1995 | 24 | 444 | 18,5 | 90,0 | - | - | 93 | 83,0 | 351 | 93,5 |
| 1996 | 25 | 462 | 18,0 | 71,0 | 1 | 70,0 | 459 | 71,3 | 2 | 80,0 |
| 1997 | 25 | 250 | 10,0 | 77,5 | - | - | 146 | 71,0 | 104 | 86,6 |
| 1998 | 29 | 1 102 | 38,0 | 80,1 | - | - | 1 076 | 80,0 | 26 | 83,4 |
| 1999 | 31 | 1 622 | 52,3 | 91,9 | - | - | 3 | 90,0 | 1 619 | 91,9 |
| 2000 | 33 | 1 510 | 45,8 | 90,1 | 1 | 68,0 | 130 | 75,3 | 1 379 | 91,5 |
| 2001 | 38 | 815 | 21,4 | 90,2 | 3 | 59,4 | 59 | 81,6 | 753 | 91,0 |
| 2002 | 38 | 1 568 | 41,3 | 86,2 | 2 | 61,7 | 133 | 74,5 | 1 433 | 87,3 |
| 2003 | 37 | 1 215 | 32,5 | 97,7 | 13 | 78,0 | 84 | 86,0 | 1 118 | 98,8 |
| 2004 | 37 | 1 165 | 31,9 | 96,4 | 11 | 75,0 | 28 | 78,9 | 1 126 | 97,0 |
| 2005 | 33 | 1 408 | 42,1 | 91,5 | 10 | 75,0 | 81 | 87,4 | 1 317 | 91,8 |

Traminer

| | | | | | | | | | | |
|------|----|-------|------|-------|----|-------|-----|------|-------|-------|
| 1995 | 23 | 297 | 12,9 | 94,0 | - | - | 1 | 90,3 | 296 | 94,0 |
| 1996 | 23 | 403 | 17,0 | 69,7 | - | - | 403 | 69,7 | - | - |
| 1997 | 24 | 542 | 22,6 | 90,1 | - | - | 317 | 88,0 | 225 | 93,0 |
| 1998 | 24 | 1 412 | 58,8 | 83,3 | 12 | 63,3 | 952 | 79,9 | 448 | 91,2 |
| 1999 | 26 | 1 109 | 42,7 | 93,8 | 2 | 64,0 | 9 | 80,0 | 1 098 | 94,0 |
| 2000 | 29 | 1 558 | 53,7 | 92,6 | 2 | 64,0 | 1 | 73,0 | 1 555 | 92,6 |
| 2001 | 28 | 470 | 16,8 | 95,6 | 3 | 62,0 | 4 | 78,1 | 463 | 96,0 |
| 2002 | 28 | 922 | 32,9 | 91,9 | 1 | 62,0 | 7 | 73,7 | 914 | 92,1 |
| 2003 | 28 | 1 086 | 38,6 | 103,2 | 2 | 90,0 | 16 | 98,0 | 1 067 | 103,3 |
| 2004 | 28 | 629 | 22,4 | 100,1 | 2 | 81,0 | 7 | 87,4 | 620 | 100,2 |
| 2005 | 28 | 833 | 30,1 | 98,2 | 7 | 114,0 | 16 | 87,4 | 810 | 98,2 |

Kerner

| | | | | | | | | | | |
|------|----|-------|------|------|----|------|-------|------|-----|------|
| 1995 | 21 | 792 | 37,7 | 78,0 | 7 | 78,0 | 619 | 77,0 | 166 | 83,0 |
| 1996 | 22 | 879 | 44,0 | 66,9 | 17 | 63,0 | 862 | 67,0 | - | - |
| 1997 | 20 | 366 | 18,3 | 85,0 | - | - | 214 | 85,4 | 152 | 84,4 |
| 1998 | 19 | 1 638 | 86,2 | 80,5 | - | - | 1 196 | 78,4 | 442 | 86,0 |
| 1999 | 19 | 1 113 | 58,6 | 84,6 | 6 | 64,0 | 184 | 77,4 | 923 | 86,2 |
| 2000 | 28 | 1 269 | 45,3 | 92,8 | 5 | 85,0 | 534 | 86,0 | 730 | 97,8 |
| 2001 | 27 | 823 | 30,5 | 84,2 | 1 | 58,3 | 372 | 80,3 | 450 | 87,5 |
| 2002 | 27 | 980 | 36,3 | 82,9 | - | - | 524 | 79,5 | 456 | 86,9 |
| 2003 | 25 | 1 096 | 43,4 | 86,6 | 4 | 82,0 | 126 | 85,0 | 966 | 86,8 |
| 2004 | 23 | 1 043 | 45,0 | 93,9 | 3 | 89,0 | 67 | 84,7 | 973 | 94,6 |
| 2005 | 24 | 1 273 | 53,7 | 90,6 | 27 | 94,0 | 248 | 83,6 | 998 | 92,2 |

Noch: 2. Weinmosternte nach weißen Rebsorten und Qualitätsstufen

| Jahr | Rebfläche im Ertrag | Erntemenge | | | Davon bestimmt für Herstellung von | | | | | |
|------|------------------------|----------------|-----------------|--------------------|------------------------------------|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|--------------------|
| | | ins- gesamt | Most- ertrag | Ø Most- gewicht | Tafelwein | | Qualitätswein | | Qualitätswein mit Prädikat | |
| | | | | | Ernte- menge | Ø Most- gewicht | Ernte- menge | Ø Most- gewicht | Ernte- menge | Ø Most- gewicht |
| | | ha | hl | hl/ha | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | hl |

Elbling

| | | | | | | | | | | |
|------|----|-----|------|------|---|---|-----|------|-----|------|
| 1995 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1996 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1997 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1998 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1999 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 2000 | 17 | 654 | 38,5 | 75,2 | - | - | 394 | 70,0 | 260 | 83,0 |
| 2001 | 18 | 194 | 10,8 | 63,4 | - | - | 191 | 63,0 | 3 | 87,0 |
| 2002 | 18 | 847 | 47,1 | 70,2 | - | - | 672 | 65,8 | 175 | 87,0 |
| 2003 | 18 | 456 | 26,0 | 84,9 | - | - | 165 | 86,0 | 291 | 84,2 |
| 2004 | 8 | 420 | 54,1 | 78,1 | - | - | 161 | 75,0 | 259 | 80,0 |
| 2005 | 6 | 367 | 57,3 | 79,5 | - | - | 32 | 81,5 | 335 | 79,3 |

Goldriesling

| | | | | | | | | | | |
|------|----|-----|------|------|---|------|-----|------|-----|------|
| 1995 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1996 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1997 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1998 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1999 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 2000 | 10 | 434 | 43,4 | 72,2 | - | - | 336 | 69,0 | 98 | 83,0 |
| 2001 | 11 | 408 | 37,1 | 67,7 | - | - | 408 | 67,7 | - | - |
| 2002 | 11 | 592 | 53,8 | 75,8 | - | - | 378 | 70,5 | 214 | 85,1 |
| 2003 | 12 | 602 | 51,6 | 79,4 | - | - | 324 | 78,8 | 277 | 80,2 |
| 2004 | 13 | 693 | 55,3 | 78,0 | - | - | 429 | 75,7 | 264 | 81,8 |
| 2005 | 12 | 743 | 60,0 | 71,4 | 7 | 73,0 | 499 | 69,5 | 237 | 75,4 |

Scheurebe

| | | | | | | | | | | |
|------|----|-----|------|------|---|------|-----|------|-----|------|
| 1995 | 10 | 333 | 33,3 | 73,5 | - | - | 241 | 73,5 | 92 | 80,0 |
| 1996 | 10 | 203 | 20,0 | 70,0 | - | - | 203 | 70,0 | - | - |
| 1997 | 10 | 187 | 18,7 | 78,2 | - | - | 109 | 74,0 | 78 | 84,1 |
| 1998 | 9 | 594 | 66,0 | 79,5 | - | - | 393 | 75,2 | 201 | 87,8 |
| 1999 | 9 | 807 | 89,7 | 78,5 | 6 | 64,0 | 300 | 68,0 | 501 | 85,0 |
| 2000 | 8 | 565 | 70,6 | 84,0 | - | - | 161 | 76,6 | 404 | 87,0 |
| 2001 | 9 | 402 | 44,7 | 85,1 | - | - | 43 | 72,0 | 359 | 86,7 |
| 2002 | 9 | 645 | 71,7 | 80,9 | - | - | 365 | 77,6 | 280 | 85,1 |
| 2003 | 8 | 414 | 49,5 | 88,4 | - | - | 147 | 84,5 | 267 | 90,5 |
| 2004 | 8 | 506 | 59,9 | 89,5 | - | - | 232 | 84,7 | 274 | 93,7 |
| 2005 | 10 | 347 | 36,3 | 90,7 | - | - | 48 | 90,3 | 299 | 90,9 |

Noch: 2. Weinmosternte nach weißen Rebsorten und Qualitätsstufen

| Jahr | Rebfläche im Ertrag | Erntemenge | | | Davon bestimmt für Herstellung von | | | | | |
|------|------------------------|----------------|-----------------|--------------------|------------------------------------|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|--------------------|
| | | ins- gesamt | Most- ertrag | Ø Most- gewicht | Tafelwein | | Qualitätswein | | Qualitätswein mit Prädikat | |
| | | | | | Ernte- menge | Ø Most- gewicht | Ernte- menge | Ø Most- gewicht | Ernte- menge | Ø Most- gewicht |
| | | ha | hl | hl/ha | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | hl |

Bacchus

| | | | | | | | | | | |
|------|---|-----|------|------|----|------|-----|------|-----|------|
| 1995 | 6 | 363 | 53,2 | 68,0 | 5 | 68,0 | 356 | 68,0 | 2 | 68,0 |
| 1996 | 6 | 189 | 31,0 | 65,7 | 2 | 65,7 | 181 | 65,7 | 6 | 80,0 |
| 1997 | 6 | 46 | 7,6 | 78,5 | - | - | 27 | 78,8 | 19 | 81,0 |
| 1998 | 6 | 565 | 94,2 | 70,3 | 12 | 63,3 | 541 | 70,2 | 12 | 84,1 |
| 1999 | 6 | 368 | 61,3 | 78,6 | - | - | 141 | 73,1 | 227 | 82,0 |
| 2000 | 7 | 341 | 48,7 | 81,3 | 31 | 63,0 | 193 | 78,9 | 117 | 91,0 |
| 2001 | 8 | 248 | 31,0 | 65,3 | 15 | 61,9 | 233 | 65,5 | - | - |
| 2002 | 8 | 358 | 44,8 | 73,8 | - | - | 345 | 73,8 | 13 | 74,8 |
| 2003 | 8 | 361 | 45,9 | 85,9 | - | - | 167 | 81,2 | 194 | 89,9 |
| 2004 | 8 | 389 | 50,3 | 76,7 | - | - | 198 | 72,6 | 191 | 81,0 |
| 2005 | 8 | 618 | 80,9 | 72,5 | 15 | 78,0 | 548 | 71,0 | 55 | 85,8 |

übrige Weinsorten

| | | | | | | | | | | |
|------|----|-------|------|------|-----|------|-------|------|-----|-------|
| 1995 | 28 | 1 616 | 59,3 | 65,0 | 843 | 65,0 | 669 | 65,0 | 104 | 75,0 |
| 1996 | 35 | 1 590 | 45,0 | 60,7 | 492 | 55,5 | 1 090 | 63,5 | 8 | - |
| 1997 | 36 | 360 | 10,0 | 70,2 | 111 | 61,1 | 100 | 68,9 | 149 | 77,9 |
| 1998 | 37 | 1 726 | 46,6 | 64,5 | 360 | 63,3 | 1 240 | 63,9 | 126 | 74,2 |
| 1999 | 36 | 2 307 | 64,1 | 72,1 | 50 | 70,9 | 2 094 | 71,3 | 163 | 83,0 |
| 2000 | 16 | 1 221 | 76,3 | 70,6 | 424 | 60,0 | 670 | 74,6 | 127 | 85,0 |
| 2001 | 13 | 901 | 69,3 | 61,0 | 709 | 58,0 | 127 | 63,8 | 65 | 88,5 |
| 2002 | 12 | 943 | 78,6 | 66,6 | 526 | 63,0 | 350 | 68,3 | 67 | 86,2 |
| 2003 | 13 | 338 | 25,9 | 96,8 | 13 | 86,0 | 161 | 96,0 | 164 | 98,4 |
| 2004 | 17 | 295 | 17,6 | 78,7 | 15 | 67,0 | 221 | 77,0 | 59 | 88,0 |
| 2005 | 15 | 428 | 28,5 | 89,9 | 62 | 80,0 | 236 | 85,8 | 130 | 101,9 |

3. Weinmosternte nach roten Rebsorten und Qualitätsstufen

| Jahr | Rebfläche im Ertrag | Erntemenge | | | Davon bestimmt für Herstellung von | | | | | |
|------|------------------------|----------------|-----------------|--------------------|------------------------------------|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|--------------------|
| | | ins- gesamt | Most- ertrag | Ø Most- gewicht | Tafelwein | | Qualitätswein | | Qualitätswein mit Prädikat | |
| | | | | | Ernte- menge | Ø Most- gewicht | Ernte- menge | Ø Most- gewicht | Ernte- menge | Ø Most- gewicht |
| ha | hl | hl/ha | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | |

Blauer Spätburgunder

| | | | | | | | | | | |
|------|----|-------|------|------|----|------|-----|------|-----|-------|
| 1995 | 7 | 295 | 42,1 | 76,0 | - | - | 295 | 76,0 | - | - |
| 1996 | 7 | 204 | 27,2 | 64,9 | 10 | 63,0 | 194 | 65,0 | - | - |
| 1997 | 10 | 100 | 10,0 | 80,2 | 12 | 74,0 | 63 | 78,0 | 25 | 85,0 |
| 1998 | 17 | 777 | 45,7 | 75,7 | - | - | 702 | 73,6 | 75 | 95,0 |
| 1999 | 19 | 503 | 26,5 | 86,3 | - | - | 385 | 84,0 | 118 | 94,0 |
| 2000 | 27 | 1 273 | 47,1 | 88,6 | - | - | 660 | 86,1 | 613 | 91,2 |
| 2001 | 28 | 1 033 | 36,9 | 94,8 | - | - | 158 | 74,6 | 875 | 98,5 |
| 2002 | 28 | 1 427 | 51,0 | 89,6 | - | - | 744 | 85,3 | 683 | 94,3 |
| 2003 | 28 | 1 203 | 42,8 | 97,0 | - | - | 404 | 86,9 | 799 | 102,1 |
| 2004 | 29 | 1 108 | 38,0 | 91,8 | 1 | 75,0 | 584 | 86,8 | 523 | 97,5 |
| 2005 | 28 | 1 414 | 49,9 | 91,7 | 9 | 85,0 | 614 | 89,0 | 790 | 93,9 |

Dornfelder

| | | | | | | | | | | |
|------|----|-------|------|------|---|---|-------|------|-----|------|
| 1995 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1996 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1997 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1998 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1999 | 5 | 354 | 70,8 | 86,1 | . | . | 250 | 83,8 | 104 | 91,7 |
| 2000 | 16 | 729 | 45,6 | 82,7 | - | - | 457 | 79,0 | 272 | 89,0 |
| 2001 | 17 | 778 | 45,8 | 76,7 | - | - | 311 | 73,3 | 467 | 79,0 |
| 2002 | 17 | 1 263 | 74,3 | 76,9 | - | - | 896 | 72,8 | 367 | 87,0 |
| 2003 | 17 | 1 005 | 57,8 | 85,8 | - | - | 432 | 81,1 | 573 | 89,3 |
| 2004 | 18 | 1 600 | 89,4 | 77,4 | - | - | 1 124 | 75,8 | 475 | 81,4 |
| 2005 | 18 | 1 208 | 67,3 | 85,6 | - | - | 219 | 79,2 | 990 | 87,0 |

Blauer Portugieser

| | | | | | | | | | | |
|------|---|-----|------|------|---|------|-----|------|----|------|
| 1995 | 3 | 130 | 43,3 | 75,0 | - | - | 130 | 75,0 | - | - |
| 1996 | 3 | 45 | 16,2 | 65,0 | - | - | 45 | 65,0 | - | - |
| 1997 | 3 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 1998 | 3 | 72 | 24,0 | 72,2 | - | - | 72 | 72,2 | - | - |
| 1999 | 2 | 95 | 47,5 | 81,4 | - | - | 81 | 79,0 | 14 | 89,0 |
| 2000 | 3 | 178 | 59,3 | 63,7 | 2 | 62,0 | 176 | 63,7 | - | - |
| 2001 | 3 | 54 | 18,0 | 76,6 | - | - | 6 | 65,7 | 48 | 78,0 |
| 2002 | 3 | 77 | 25,7 | 72,3 | - | - | 69 | 71,2 | 8 | 82,0 |
| 2003 | 3 | 80 | 26,4 | 69,8 | - | - | 76 | 69,0 | 5 | 83,0 |
| 2004 | 3 | 94 | 29,5 | 76,3 | 2 | 70,0 | 89 | 76,0 | 3 | 84,0 |
| 2005 | 3 | 133 | 42,2 | 66,9 | - | - | 123 | 66,0 | 10 | 76,3 |

Noch: 3. Weinmosternte nach roten Rebsorten und Qualitätsstufen

| Jahr | Rebfläche im Ertrag | Erntemenge | | | Davon bestimmt für Herstellung von | | | | | |
|------|------------------------|----------------|-----------------|--------------------|------------------------------------|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|--------------------|
| | | ins- gesamt | Most- ertrag | Ø Most- gewicht | Tafelwein | | Qualitätswein | | Qualitätswein mit Prädikat | |
| | | | | | Ernte- menge | Ø Most- gewicht | Ernte- menge | Ø Most- gewicht | Ernte- menge | Ø Most- gewicht |
| | | ha | hl | hl/ha | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | hl | ° Öchsle | hl |

Regent

| | | | | | | | | | | |
|------|---|-----|------|-------|---|---|-----|------|-----|-------|
| 1995 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1996 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1997 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1998 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1999 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 2000 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 2001 | 2 | 61 | 30,5 | 82,3 | - | - | 15 | 74,0 | 46 | 85,0 |
| 2002 | 2 | 114 | 57,0 | 80,6 | - | - | 102 | 80,6 | 12 | 80,4 |
| 2003 | 3 | 125 | 41,0 | 85,0 | - | - | 57 | 84,9 | 68 | 85,0 |
| 2004 | 4 | 164 | 38,5 | 84,0 | - | - | 102 | 86,7 | 61 | 80,0 |
| 2005 | 7 | 206 | 28,6 | 105,9 | - | - | 50 | 83,8 | 156 | 113,0 |

übrige Rebsorten

| | | | | | | | | | | |
|------|----|-------|---------------------|------|-----|------|-------|------|-----|-------|
| 1995 | 3 | 154 | 51,3 | 73,0 | 131 | 70,0 | 2 | 69,0 | 21 | 81,0 |
| 1996 | 6 | 313 | 54,9 | 63,3 | 134 | 63,0 | 179 | 63,5 | - | - |
| 1997 | 9 | 136 | 15,1 | 78,0 | 17 | 74,0 | 86 | 78,0 | 33 | 82,9 |
| 1998 | 5 | 889 | 177,8 ¹⁾ | 73,2 | 24 | 60,0 | 723 | 73,3 | 142 | 75,2 |
| 1999 | 3 | 1 106 | 368,7 ¹⁾ | 74,6 | 87 | 60,0 | 1 019 | 75,8 | - | - |
| 2000 | 5 | 270 | 54,0 | 82,7 | 28 | 60,0 | 151 | 82,6 | 91 | 89,8 |
| 2001 | 6 | 218 | 36,3 | 79,8 | 13 | 59,4 | 135 | 74,1 | 70 | 94,7 |
| 2002 | 6 | 181 | 30,2 | 83,6 | - | - | 71 | 80,0 | 110 | 85,9 |
| 2003 | 5 | 241 | 44,5 | 91,9 | 4 | 80,0 | 62 | 85,0 | 175 | 94,6 |
| 2004 | 9 | 306 | 35,1 | 90,4 | - | - | 166 | 80,0 | 140 | 103,0 |
| 2005 | 11 | 424 | 39,8 | 84,1 | 12 | 80,0 | 145 | 86,0 | 268 | 83,3 |

1) Die Hektoliterzahl ergibt sich aus der Position Rotling (Verschnitt weiß-rot) aber als Rotwein geführt.

Abb. 1 Weinmosternte 1995 bis 2005 nach Qualitäten

Tausend hl

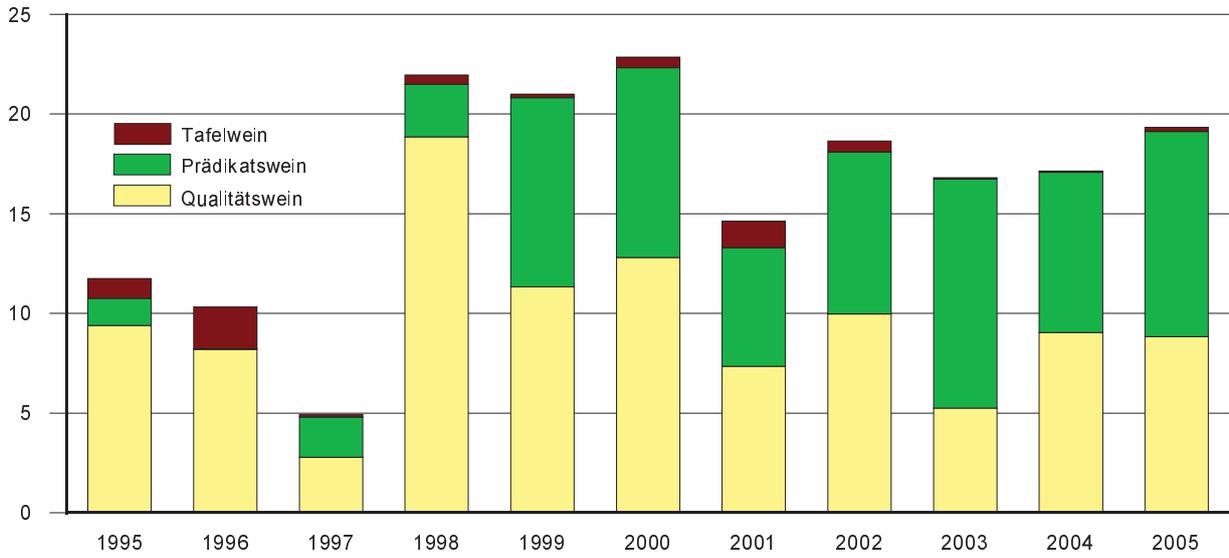


Abb. 2 Weinmosternte 2005

Weißmost

15 944 hl



Rotmost

3 385 hl



Abb. 3 2005er Jahrgang wichtiger Rebsorten



Müller-Thurgau
4 330 hl



Weißer Riesling
3 088 hl



Weißburgunder
2 509 hl



Blauer Spätburgunder
1 414 hl



Dornfelder
1 208 hl